

Prämientarif für die Gebäudewasserversicherung der Aargauischen Gebäudeversicherung

Vom 11. Juni 2009

Der Verwaltungsrat der Aargauischen Gebäudeversicherung,

gestützt auf § 11 Abs. 2 der Verordnung über die Gebäudewasserversicherung (GebWVV) vom 13. November 1996¹⁾,

beschliesst:

§ 1

Der Prämiensatz wird durch die Unterzeichnung des Antrags anerkannt. Die Eidgenössische Stempelsteuer ist in den Prämiensätzen enthalten.

§ 2

¹⁾ Für die Berechnung der Prämien gelten die folgenden Prämiensätze:

Wohngebäude (inkl. Ferienhäuser)		
Versicherungswert Fr.	Prämie pro 1'000 Fr. Versicherungswert	Minimalprämie
bis und mit 0,5 Mio.	Fr. –.35	Fr. 40.–
über 0,5 Mio.	Fr. –.32	Fr. 175.–
über 1,0 Mio.	Fr. –.30	Fr. 320.–
über 2,0 Mio.	Fr. –.24	Fr. 600.–
über 5,0 Mio.	Fr. –.20	Fr. 1'200.–
über 10,0 Mio.	Fr. –.17	Fr. 2'000.–
über 20,0 Mio.	Fr. –.14	Fr. 3'400.–
über 50,0 Mio.	Fr. –.11	Fr. 7'000.–

SAR 673.341

¹⁾ SAR 673.151

Gastwirtschaftsbetriebe Hotels, Motels, Gasthäuser, Restaurants		
Versicherungswert Fr.	Prämie pro 1'000 Fr. Versicherungswert	Minimalprämie
bis und mit 0,5 Mio.	Fr. -.60	Fr. 60.–
über 0,5 Mio.	Fr. -.55	Fr. 300.–
über 1,0 Mio.	Fr. -.50	Fr. 550.–
über 2,0 Mio.	Fr. -.45	Fr. 1'000.–
über 5,0 Mio.	Fr. -.40	Fr. 2'250.–
über 10,0 Mio.	Fr. -.35	Fr. 4'000.–
über 20,0 Mio.	Fr. -.30	Fr. 7'000.–
über 50,0 Mio.	Fr. -.25	Fr. 15'000.–

Übrige Gebäude		
Versicherungswert Fr.	Prämie pro 1'000 Fr. Versicherungswert	Minimalprämie
bis und mit 0,5 Mio.	Fr. -.25	Fr. 40.–
über 0,5 Mio.	Fr. -.22	Fr. 125.–
über 1,0 Mio.	Fr. -.19	Fr. 220.–
über 2,0 Mio.	Fr. -.17	Fr. 380.–
über 5,0 Mio.	Fr. -.15	Fr. 850.–
über 10,0 Mio.	Fr. -.12	Fr. 1'500.–
über 20,0 Mio.	Fr. -.10	Fr. 2'400.–
über 50,0 Mio.	Fr. -.08	Fr. 5'000.–

Zusatzversicherung «Aqua plus»
Prämie pro Gebäude Fr. 35.–

² Aus wichtigen Gründen kann die Geschäftsleitung abweichende Prämien-sätze festlegen.

§ 3

¹ Bei ausserordentlich schlechtem Schadenverlauf kann im Einzelfall ein angemessener Zuschlag von bis zu 200 % oder ein Selbstbehalt pro Schadenereignis von max. Fr. 10'000.– erhoben werden.

² Der Prämienzuschlag beziehungsweise der Selbstbehalt kann mit der Auflage verbunden werden, geeignete Massnahmen zur Risikominderung zu ergreifen.

³ Der Zuschlag beziehungsweise der Selbstbehalt wird aufgehoben, sobald die beziehungsweise der Versicherte den Nachweis erbracht hat, dass das besondere Risiko durch geeignete Massnahmen eliminiert worden ist.

⁴ Das Kündigungsrecht der Parteien gemäss § 10 Abs. 3 der Verordnung bleibt von vorstehender Regelung unberührt.

§ 4

¹ Die Prämie der Bauzeitversicherung (steigende Versicherung) wird vorzuschüssig als Pauschale entsprechend den bei der Anmeldung deklarierten Baukosten erhoben (Anhang).

² Die ordentliche Prämie wird ab dem Schätzungsdatum erhoben und wird bei der Eröffnung der Schätzung zur Zahlung fällig.

³ Wird bei der Schätzung des fertigen Gebäudes durch Vergleich zwischen den von der beziehungsweise dem Versicherten bei der Anmeldung der Bauversicherung angegebenen Baukosten und der rechtskräftigen Schätzungssumme eine Differenz festgestellt, die ausserhalb der Bandbreite gemäss der Tabelle im Anhang liegt, wird die Prämiedifferenz zurückgezahlt oder nacherhoben.

§ 5

¹ Dieser Prämientarif ist in der Gesetzessammlung zu publizieren. Er tritt am 1. Januar 2010 in Kraft.

² Der Prämientarif für die Gebäudewasserversicherung der Aargauischen Gebäudeversicherungsanstalt vom 25. Oktober 2007¹⁾ wird aufgehoben.

Aarau, 11. Juni 2009

Verwaltungsrat
der Aargauischen
Gebäudeversicherung

Präsident
WÜRGLER

Protokollführer
WALTI

¹⁾ AGS 2007 S. 393 (SAR 673.340)

Anhang**Pauschalprämien Bauzeitversicherung Gebäudewasser**

Die Pauschalprämie für die Wasserschadenversicherung beträgt inkl. zusätzliche Aufräumkosten und Umgebungsarbeiten:

Baukosten bis Fr.	Bauzeitversicherungs-Pauschale in Fr.
50'000	15
250'000	30
750'000	100
1'500'000	200
3'000'000	500
5'000'000	900
10'000'000	1'200
15'000'000	2'000
20'000'000	3'500
25'000'000	5'800
30'000'000	7'000

Ab 30 Mio. Franken Baukosten wird pro 5 Mio. Franken ein zusätzlicher Pauschalbetrag von Fr. 1'000.– erhoben.